



Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

StMUV - Postfach 81 01 40 - 81901 München
Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihre Nachricht

Unser Zeichen
57f-U4400-2019/299-5

Telefon +49 (89) 9214-00

München
18.12.2019

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Toni Schuberl und Rosi Steinberger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 16.10.2019 betreffend Wassersituation im Bereich des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf – Wasserqualität

Anlagen:

Anlage 1: umgesetzte Maßnahmen nach EU-WRRL seit 2009

Anlage 2: geplante Maßnahmen nach EU-WRRL bis 2027

Anlage 3: Geplante Trinkwasserschutzgebiets-Ausweisungen im Amtsbezirk des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege wie folgt:

1.1. Wie stellt sich die Trinkwasserqualität im Bereich des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf hinsichtlich der Belastungen mit Nitrat und Pflanzenschutzmittel dar (bitte Belastungen nach Wasserversorgern aufschlüsseln)?

Wasser, das für den menschlichen Gebrauch bestimmt ist, muss in Deutschland die Anforderungen der Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) erfüllen.

Die einwandfreie Trinkwasserqualität von Wasser aus öffentlichen Wasserversorgungsanlagen ist durch den jeweiligen Wasserversorger zu gewährleisten und sicherzustellen. Das an den Bürger abgegebene Trinkwasser muss der TrinkwV entsprechen. Ist dies nicht der Fall, kann entweder die zeitlich befristete Zulassung einer Abweichung beim Gesundheitsamt beantragt werden oder die Konzentration muss durch Maßnahmen wie Mischung mit unbelastetem Wasser oder Aufbereitung unter den Grenzwert gesenkt werden. Grenzwertüberschreitungen nach TrinkwV sind meldepflichtig und dem zuständigen Gesundheitsamt mitzuteilen. Daten über Entwicklungen unterhalb des Grenzwerts werden nicht zentral erfasst.

Im Zeitraum von 2009-2018 wurden von öffentlichen Wasserversorgungsanlagen (Anlagen nach § 3 Nr. 2 a und 2 b TrinkwV) keine Überschreitungen des Grenzwerts für Nitrat gemeldet. Überschreitungen des Grenzwerts für Pflanzenschutzmittel (0,1 µg/l) sind in nachfolgender Tabelle dargestellt:

Jahr	Landkreis	Wasserversorgungs- anlage	PSM-Wirkstoff
2014	Passau	WV Jochenstein	Desethylterbuthylazin (max. 0,16 µg/l), Terbuthylazin (max. 0,56 µg/l)
2015	Passau	WV Hinterhainberg	Desethylatrazin (max. 0,19 µg/l)
2016	Passau	WV Hinterhainberg	Desethylatrazin (max. 0,17 µg/l)
2017	Passau	WV Hinterhainberg	Desethylatrazin (max. 0,16 µg/l)

1.2. Welche weiteren Messwerte (wie bspw. Rückstände von Glyphosat, Hormonen, Antibiotika und multiresistenten Keimen) werden zur Beurteilung herangezogen?

Geprüft werden auch diejenigen Substanzen, die zum Parameterumfang der TrinkwV gehören. Ist im Einzugsgebiet einer Wasserversorgungsanlage mit dem Vorkommen von Glyphosat zu rechnen, so ist dieser Wirkstoff in die Untersuchung auf Pflanzenschutzmittel miteinzubeziehen. Der Staatsregierung liegen keine Nachweise von Glyphosat im öffentlichen Trinkwasser im Bereich des Wasserwirtschaftsamtes Deggen-
dorf vor.

1.3. Wie stellt sich die Entwicklung der Belastungen im Verlauf der letzten zehn Jahre dar?

Siehe Tabelle in Antwort zu Frage 1.1.: Bei der WV Jochenstein handelte es sich um eine einmalige Grenzwertüberschreitung, die nachfolgenden Proben wiesen niedrigere Werte auf. Seit zwei Jahren sind die Substanzen nicht mehr nachweisbar. Die Wassergewinnung der WV Hinterhainberg wurde in der Zwischenzeit außer Betrieb genommen und die Bevölkerung bekommt ihr Trinkwasser über einen benachbarten Wasserversorger.

2.1. Wie beurteilt die Staatsregierung die derzeitigen Belastungswerte und deren Entwicklung?

Die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser gemäß den Anforderungen der TrinkwV ist im Amtsgebiet des WWA Deggendorf nach Kenntnis der Staatsregierung gewährleistet.

Grundwasser ist nach den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie der EU und des deutschen Wasserrechts flächendeckend vor nachteiligen menschlichen Einflüssen zu schützen, verunreinigtes Grundwasser darf nicht weiter belastet werden und vorhandene Grundwasserschäden sind zu sanieren. Für Nitrat und Pflanzenschutzmittel (PSM) gelten dabei Schwellenwerte in Höhe der Trinkwassergrenzwerte, damit sichergestellt wird, dass Grundwasser im Hinblick auf diese Parameter überall als Trinkwasserressource nutzbar ist. Der Freistaat Bayern überwacht die Grundwasserbeschaffenheit im Rahmen eines Monitoringprogramms, die Wasserversorger überwachen das gewonnene Grundwasser nach den Vorgaben der Eigenüberwachungsverordnung. Die Entwicklung der Werte von Nitrat und PSM im Grundwasser wird seit dem Jahr 1983 für Nitrat und 1990 für PSM kontinuierlich erfasst und in regelmäßigen Berichten dargestellt. Die aktuellsten Berichte sind auf der Internetseite des LfU abrufbar (https://www.lfu.bayern.de/wasser/grundwasserbeschaffenheit/rohwasser/nitrat_psm/index.htm).

2.2. Welche Wasserversorger im Zuständigkeitsgebiet des WWA Deggendorf haben nach Kenntnis der Staatsregierung Schwierigkeiten mit der Aufrechterhaltung der Qualität der Versorgung?

Die Grenzwerte für Trinkwasser gemäß TrinkwV werden nach Kenntnis der Staatsregierung von allen öffentlichen Wasserversorgern im Zuständigkeitsbereich des WWA Deggendorfs eingehalten. Die geforderte Trinkwasserqualität gemäß TrinkwV wird in

manchen Fällen durch Aufbereitungsmaßnahmen z. B. mit Aktivkohlefiltern oder Mischung von Rohwässern aus unterschiedlichen Wasserfassungen erreicht (vgl. auch Antwort zu Frage 5.3.).

2.3. Bei welchen Wasserversorgern gibt es Probleme bei der Wasserversorgung (beispielsweise aufgrund erhöhter Nitratwerte)?

Abgesehen von den zu Frage 1.1. und 1.3. genannten Grenzwertüberschreitungen sind der Staatsregierung keine weiteren meldepflichtigen Grenzwertüberschreitungen im Trinkwasser bekannt.

3.1. Wie oft sind die Wasserwerte von Trinkwasser zu überprüfen (aufgeschlüsselt nach den geprüften Wasserwerten)?

Trinkwasser muss vom jeweiligen Wasserversorger mindestens nach den Vorgaben der TrinkwV untersucht werden. Umfang und Häufigkeit der Untersuchungen richten sich nach der abgegebenen Wassermenge (Anlage 4 Buchstabe c TrinkwV).

3.2. Sind die Wasserwerte, die bei den einzelnen Wasserversorgern geprüft werden einheitlich, oder gibt es regionale Unterschiede (bitte nach Wasserwerten aufschlüsseln)?

Seit der Novellierung der TrinkwV im Jahr 2018 müssen Wasserversorgungsanlagen gem. § 3 Nr. 2 a und b TrinkwV das von ihnen abgegebene Trinkwasser auf alle Parameter der TrinkwV untersuchen, sofern in der TrinkwV keine Ausnahmen formuliert sind. Solche Ausnahmen sind für die Parameter Trihalogenmethane, Clostridium perfringens, Oxidierbarkeit, Calcitlösekapazität und Geschmack formuliert. Bei den Parametern Acrylamid, Epichlorhydrin und Vinylchlorid müssen die Substanzen nicht gemessen werden, die Restmonomerkonzentration kann auch berechnet werden. Bei der Untersuchung auf Pflanzenschutzmittel und deren relevante Metaboliten, Abbau- und Reaktionsprodukte brauchen nur solche Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffe und Biozidprodukt-Wirkstoffe überwacht zu werden, deren Vorhandensein im betreffenden Wassereinzugsgebiet wahrscheinlich ist. Bei deren Festlegung werden die Anbaukulturen im Wassereinzugsgebiet und die für diese Kulturen in Bayern verkauften Produkte berücksichtigt. Die Liste der zu untersuchenden Parameter je Wasserversorgungsanlage ist demnach nicht in ganz Bayern einheitlich.

3.3. Welche Abweichungsmöglichkeiten von den Prüfvorschriften gibt es, insbesondere in Hinblick auf die finanzielle Leistungsfähigkeit kleinerer Versorger sowie auf regionale Besonderheiten, die eine bestimmte Verschmutzung von vornherein ausschließen?

Möchte ein Wasserversorger den Untersuchungsumfang und die Untersuchungshäufigkeit reduzieren, muss dies beim zuständigen Gesundheitsamt beantragt werden. Unter Vorlage einer Risikobewertung und eines Risikobewertungsberichtes kann gem. § 14 Abs. 2 a und 2 b TrinkwV für einen begrenzten Zeitraum einer Reduktion stattgegeben werden, wenn die strengen Kriterien, die in der TrinkwV aufgeführt sind, erfüllt wurden. Eine Reduktion des Untersuchungsumfangs bzw. der Untersuchungsfrequenz ist jedoch bei den Parametern E. coli, Intestinale Enterokokken, Clostridium perfringens, Coliforme Bakterien, Geruch, Geschmack, Koloniezahl 22°C und 36°C sowie organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) grundsätzlich nicht möglich. Eine Reduktion aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit eines Wasserversorgers ist ebenfalls nicht möglich.

4.1. Welche Maßnahmen sind vom WWA Deggendorf durchgeführt worden und noch geplant, um der Wasserrahmenrichtlinie der EU 2027 zu genügen?

Anlage 1 listet alle Maßnahmen auf, die an den genannten Gewässern im Amtsbereich des WWA Deggendorf seit 2009 durchgeführt worden sind. Mehrfach genannte Maßnahmen im selben Flusswasserkörper sind auf deren Erfordernis an unterschiedlichen Stellen zurückzuführen. Es handelt sich um hydromorphologische Maßnahmen, die zur Verbesserung der Gewässerstruktur, der Durchgängigkeit und des Wasserhaushalts beitragen.

Anlage 2 zeigt die bis 2027 geplanten Maßnahmen an den Flusswasserkörpern, an denen das WWA Deggendorf in Teilen bzw. zur Gänze für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie zuständig ist. Die Maßnahmen sind je Flusswasserkörper nur einmal genannt, sind jedoch an mehreren Stellen erforderlich. Die Verortung der Maßnahmen findet in Umsetzungskonzepten für hydromorphologische Maßnahmen statt. Im Maßnahmenprogramm Grundwasser sind neben den grundlegenden Maßnahmen bei betroffenen Grundwasserkörpern Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffein-

träge in das Grundwasser durch Auswaschung aus der Landwirtschaft und Beratungsmaßnahmen vorgesehen. Die Umsetzung erfolgt durch die Landwirtschaftsverwaltung.

4.2. Wie ist der Stand bei der Durchführung der Maßnahmen (bitte nach Maßnahme aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 4.1.

4.3. Ist die für 2019 geplante Aktualisierung der Bestandsaufnahme bereits durchgeführt oder für wann ist damit zu rechnen?

Die Aktualisierung der Bestandsaufnahme läuft derzeit. Die Auswertung der Daten wird im Laufe des Frühjahrs 2020 abgeschlossen.

5.1. Aus welchen Gründen ist die Dachsbergquelle in Hutthurm, der einzigen Mineralwasserquelle des Bayerischen Waldes stillgelegt worden?

Im Mineralwasser der Dachsbergquelle wurde Chlorat festgestellt.

5.2. Was ist geplant, damit die Quelle wieder nutzbar wird?

Planungen zur Wiedernutzbarmachung der Quelle sind der Staatsregierung nicht bekannt.

5.3. Welche Wasserversorger können die nötige Wasserqualität nur durch Mischen mit Tiefengrundwasser erreichen?

Anhand der Messwerte aus Rohwasseruntersuchungen und den veröffentlichten Nitratgehalten im Trinkwasser kann abgeschätzt werden, welche Wasserversorgungsunternehmen derzeit die Mischung von Wässern zur Verminderung des Nitratgehalts anwenden, um den Grenzwert sicher zu unterschreiten. Einzelne Wasserversorgungsunternehmen mischen Tiefengrundwasser allerdings auch bei Konzentrationen von < 50 mg/l bei, um eine deutliche Absenkung der Nitratkonzentration im abgegebenen Trinkwasser zu erreichen. Nachstehend sind die Wasserversorgungsunternehmen aufgelistet, die nach Kenntnis der Staatsregierung Tiefengrundwasser zumischen:

Landkreis Deggendorf	Stadtwerke Plattling
Landkreis Freyung-Grafenau	-
Landkreis Passau	Ver- und Entsorgungsbetriebe Bad Füssing; ZV Ruhstorfer Gruppe (WGA Safferstetten und Osterholzen)
Landkreis Regen	-
Landkreis Rottal-Inn	Ausschließlich Tiefengrundwassernutzung
Landkreis Straubing-Bogen	Stadtwerke Straubing; Wasserzweckverband Mallersdorf
Stadt Straubing	Stadtwerke Straubing

6.1. Wie wahrscheinlich wird die Zielerreichung der Wasserrahmenrichtlinie im westlichen Landkreis Passau für nicht mehr zugelassene Pflanzenschutzmittel angesehen?

Die Bewertung der Grundwasserqualität hinsichtlich Zielerreichung bzw. Zustand erfolgt im Rahmen der Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) auf Ebene der Grundwasserkörper (GWK). Der westliche Landkreis Passau wird im Wesentlichen durch die beiden GWK „Vorlandmolasse - Ortenburg“ (1_G125) und „Vorlandmolasse - Rotthalmünster“ (1_G131) abgedeckt.

Die Bewertung der GWK hinsichtlich ihrer Zielerreichung ist Bestandteil der Bestandsaufnahme, die erstmals bis Ende 2004 abgeschlossen, bis Ende 2013 aktualisiert wurde und nun erneut bis Ende 2019 zu überprüfen und zu aktualisieren ist. Folglich ist die Einstufung der GWK hinsichtlich ihrer Zielerreichung derzeit noch nicht abgeschlossen.

6.2. Wie stellt sich die Situation im besagten Gebiet in Bezug auf zugelassene Pflanzenschutzmittel dar?

In den beiden genannten GWK wurden nach aktuellem Stand in den letzten sechs Jahren an keiner Messstelle im Grundwasser Wirkstoffe bzw. relevante Metaboliten aus derzeit zugelassenen PSM in erhöhten Konzentrationen bzw. oberhalb des Schwellenwerts nach Grundwasserverordnung (0,1 µg/l) festgestellt.

6.3. Welche Maßnahmen wurden getroffen, um den Zustand des Grundwasserkörpers im besagten Gebiet in Bezug auf Pflanzenschutzmittel zu verbessern?

Da zugelassene PSM im Grundwasser in diesem Gebiet nicht in entsprechenden Konzentrationen auftreten, ist kein Handlungsbedarf gegeben.

7.1. Welche Ausweisungen von Wasserschutzgebieten wären geeignet, die Wasserqualität zu erhöhen?

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht sind die zu Frage 7.2. aufgelisteten geplanten Wasserschutzgebiete geeignet, die Wasserqualität zu sichern oder zu erhöhen.

7.2. Welche Ausweisungen von Wasserschutzgebieten sind geplant?

Im Amtsbezirk des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf sind die in Anlage 3 dargestellten Festsetzungen und Überarbeitungen von Trinkwasserschutzgebieten geplant.

7.3. Mit welcher Begründung wird gegebenenfalls auf die Ausweisung von Wasserschutzgebieten verzichtet?

Die Festsetzung von Wasserschutzgebieten ist nicht möglich, falls die rechtlichen Bedingungen, insbesondere gemäß § 51 WHG, nicht erfüllt sind. Der Staatsregierung sind keine öffentlichen Trinkwassergewinnungsanlagen im Amtsbezirk des WWA Deggendorfs bekannt, bei denen auf die Ausweisung eines Wasserschutzgebietes verzichtet wurde.

8.1. Wie stellt sich die Wasserqualität der nicht für Trinkwasser genutzten Grundwässer im Bereich des Wasserwirtschaftsamts Deggendorf hinsichtlich der Belastungen mit Nitrat und Pflanzenschutzmittel dar?

Im Amtsbereich des WWA Deggendorf umfasst das Landesmessnetz Grundwasserbeschaffenheit aktuell 68 Messstellen, an denen das Grundwasser neben Nitrat und PSM auch auf zahlreiche weitere Parameter untersucht wird.

Nitrat: Messstellen mit Nitratkonzentrationen oberhalb von 37,5 mg/l im Grundwasser befinden sich hauptsächlich in den Landkreisen Straubing-Bogen, Deggendorf und Rottal-Inn. An einigen Messstellen wird dort auch der Schwellenwert nach Grund-

wasserverordnung in Höhe von 50 mg/l überschritten. Die östlichen Landkreise Regen und Freyung-Grafenau weisen Konzentrationen unterhalb von 10 mg/l auf. Der Zustand der Grundwasserkörper wurde letztmalig im Jahr 2015 hinsichtlich Nitrat beurteilt und im Bewirtschaftungsplan zur WRRL veröffentlicht (Karte 4.22 im Anhang zum Bewirtschaftungsplan https://www.lfu.bayern.de/wasser/wrrl/bewirtschaftungsplaene_1621/karten/doc/422b.pdf).

PSM: Ebenso wie Nitrat werden Pflanzenschutzmittelwirkstoffe und deren relevante Metaboliten hauptsächlich im westlichen Teil des Amtsbezirks im Grundwasser gefunden. Erhöhte PSM-Konzentrationen oberhalb von 0,075 µg/l finden sich dabei vor allem in den Landkreisen Deggendorf, Rottal-Inn und Passau. Messstellen mit entsprechenden PSM-Befunden oberhalb des Schwellenwerts nach Grundwasserverordnung in Höhe von 0,1 µg/l liegen jeweils im westlichen Teil der Landkreise Rottal-Inn und Passau. Es ist anzumerken, dass die erhöhten PSM-Befunde im Grundwasser hauptsächlich auf den seit über 25 Jahren verbotenen Wirkstoff Atrazin sowie dessen Abbauprodukte zurückzuführen sind. In den Landkreisen Regen und Freyung-Grafenau werden in der Regel keine PSM im Grundwasser nachgewiesen. Der Zustand der Grundwasserkörper wurde letztmalig im Jahr 2015 hinsichtlich PSM beurteilt und im Bewirtschaftungsplan zur WRRL veröffentlicht. Karte 4.23 im Anhang zum Bewirtschaftungsplan zeigt die regionale Verteilung der GWK mit gutem und schlechtem Zustand hinsichtlich PSM (https://www.lfu.bayern.de/wasser/wrrl/bewirtschaftungsplaene_1621/karten/doc/423b.pdf).

8.2. Welche weiteren Messwerte (wie bspw. Rückstände von Glyphosat, Hormonen, Antibiotika und multiresistenten Keimen) werden zur Beurteilung herangezogen?

Neben Nitrat und PSM wird das Grundwasser im Rahmen des staatlichen landesweiten Grundwassermonitorings regelmäßig auch auf zahlreiche weitere Stoffe, wie Basisparameter (z. B. Eisen, Mangan, Chlorid, Sulfat), Metalle, flüchtige organische Verbindungen (VOC) oder polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) untersucht. Neben den Routineuntersuchungen, die an allen Messstellen des Landesmessnetzes Grundwasserbeschaffenheit durchgeführt werden, werden weitere Stoffe, wie bspw. Arzneimittel oder PFC, im Rahmen von Sonderuntersuchungen im Grundwasser von zunächst risikobasiert ausgewählten Messstellen analysiert.

8.3. Wie stellt sich die Entwicklung der Belastungen im Verlauf der letzten zehn Jahre dar?

Für die letzten Jahre lässt sich ungeachtet jährlicher Schwankungen anhand der vorliegenden Messwerte derzeit keine Tendenz hinsichtlich der Entwicklung der Nitratkonzentrationen im Grundwasser erkennen. Die Nitratwerte im Grundwasser liegen insgesamt auf einem gleichbleibenden Niveau. Gleiches gilt auch für die Grundwasserbeschaffenheit hinsichtlich PSM.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Thorsten Glauber, MdL
Staatsminister

	Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Gewässerbett entschlammen
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Altgewässer anbinden
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Altgewässer anbinden
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Gewässerbett entschlammen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Naturnahe Aue erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Gewässerbett entschlammen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Altgewässer anbinden
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Altgewässer anbinden
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Altgewässer anbinden
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Altgewässer anbinden
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Altgewässer anbinden
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Altgewässer anbinden
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Gewässerprofil naturnah umgestalten

	Donau	
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F369	Große Lauer von Einmündung Lauterbach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerbett entschlammen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerbett entschlammen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerbett entschlammen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerbett entschlammen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerbett entschlammen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerbett entschlammen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerbett entschlammen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Gewässerentwicklungskonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Fischabstiegsanlage an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk umbauen/ optimieren
1_F372	Kleine Lauer von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Gewässer begleitende Wege oder Leitungen vom Flusslauf abrücken
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Gewässerbett entschlammen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien

1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Geschiebe aus Stauanlagen, Auflandungsstrecken einbringen/ umsetzen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Geschiebe aus Stauanlagen, Auflandungsstrecken einbringen/ umsetzen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Geschiebe aus Stauanlagen, Auflandungsstrecken einbringen/ umsetzen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Geschiebe aus Stauanlagen, Auflandungsstrecken einbringen/ umsetzen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Altgewässer anbinden
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Geschiebe aus Stauanlagen, Auflandungsstrecken einbringen/ umsetzen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Altgewässer anbinden
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Altgewässer anbinden
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Naturnahe Aue erhalten, naturnah pflegen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Naturnahe Aue erhalten, naturnah pflegen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Naturnahe Aue erhalten, naturnah pflegen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Naturnahe Aue erhalten, naturnah pflegen
1_F477	Donau von Einmündung Isar bis Einmündung Vils	Sediment-, Nährstoff- und Schadstoffrückhaltungen im Hauptgewässer anlegen
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Gewässerbett entschlammen
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Gewässerbett entschlammen
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Gewässerbett entschlammen
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungsenker einbauen)
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Gewässerbett entschlammen
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Gewässerbett entschlammen
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Altgewässer anbinden
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Altgewässer anbinden
1_F482	Hengersberger Ohe von Hengersberg bis Mündung in die Donau; Säckerbach	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F482	Hengersberger Ohe von Hengersberg bis Mündung in die Donau; Säckerbach	Gewässerbett entschlammen
1_F482	Hengersberger Ohe von Hengersberg bis Mündung in die Donau; Säckerbach	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
1_F482	Hengersberger Ohe von Hengersberg bis Mündung in die Donau; Säckerbach	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F482	Hengersberger Ohe von Hengersberg bis Mündung in die Donau; Säckerbach	Passierbares BW (technische oder naturnahe Fischaufstiegsanlage) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
1_F484	Herzogbach und weitere	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer entwickeln
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Gewässerbett entschlammen
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Gewässerbett entschlammen
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Gewässerbett entschlammen
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren

1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Gewässerbett entschlammen
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Punktueller Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Altgewässer anbinden
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Fischaufstiegsanlage (technisch oder naturnah) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk umbauen/ optimieren
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Maßnahmen zur Reduzierung anderer hydromorphologischer Belastungen bei stehenden Gewässern
1_F500	Kollbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F500	Kollbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F500	Kollbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F500	Kollbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F500	Kollbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F500	Kollbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F500	Kollbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F500	Kollbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F500	Kollbach	Strukturelle Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts (z.B. Gewässersole anheben, Uferrehne abtragen, Flutrinnen aktivieren)
1_F500	Kollbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F500	Kollbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F500	Kollbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F500	Kollbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F500	Kollbach	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der hydraulischen Verhältnisse (z.B. natürliche Abflussdynamik zulassen)
1_F500	Kollbach	Primäraue naturnah entwickeln
1_F500	Kollbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F500	Kollbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F500	Kollbach	Gewässerbett entschlammen
1_F500	Kollbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F500	Kollbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F500	Kollbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F500	Kollbach	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
1_F500	Kollbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F500	Kollbach	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F500	Kollbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F500	Kollbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F500	Kollbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F500	Kollbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F500	Kollbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F500	Kollbach	Altgewässer anbinden
1_F502	Sulzbach; Haselbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F502	Sulzbach; Haselbach	Naturnahen Gewässerlauf anlegen (Neuanlage oder Reaktivierung)
1_F502	Sulzbach; Haselbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten

1_F506	Gaißa	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F507	Große Ohe (zur Gaißa) und Nebengewässer der Gaißa	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F507	Große Ohe (zur Gaißa) und Nebengewässer der Gaißa	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Naturnahe Aue erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömunglenker einbauen)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Naturnahen Gewässerlauf anlegen (Neuanlage oder Reaktivierung)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Primäraue naturnah entwickeln
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer neu anlegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Naturnahe Aue erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer neu anlegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer neu anlegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der hydraulischen Verhältnisse (z.B. natürliche Abflusssdynamik zulassen)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Punktueller Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer entwickeln
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Punktueller Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer neu anlegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil

1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer neu anlegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Flächenerwerb zur eigendynamischen Entwicklung
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungsenker einbauen)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Fischaufstiegsanlage (technisch oder naturnah) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk umbauen/ optimieren
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk rückbauen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Altgewässer anbinden
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sediment-, Nährstoff- und Schadstoffrückhaltungen im Hauptgewässer anlegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk rückbauen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Fischaufstiegsanlage (technisch oder naturnah) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk umbauen/ optimieren
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Altgewässer anbinden
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk rückbauen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Passierbares BW (technische oder naturnahe Fischaufstiegsanlage) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F510	Rott, unterhalb Rottauensee	Sonstige Maßnahmen zur Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Sohlrampe umbauen/ optimieren)
1_F511	Rott	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F511	Rott bis Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben

1_F511	Rott bis Rottauensee	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F511	Rott bis Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Gewässerbett entschlammen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F511	Rott bis Rottauensee	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F511	Rott bis Rottauensee	Passierbares BW (technische oder naturnahe Fischaufstiegsanlage) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Geschiebe aus Stauanlagen, Auflandungsstrecken einbringen/ umsetzen
1_F511	Rott bis Rottauensee	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F511	Rott bis Rottauensee	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F511	Rott bis Rottauensee	Fischaufstiegsanlage (technisch oder naturnah) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk umbauen/ optimieren
1_F511	Rott bis Rottauensee	Altgewässer anbinden
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer neu anlegen

1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer neu anlegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer entwickeln
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Gewässerbett entschlammen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Gewässerbett entschlammen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah entwickeln
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Passierbares BW (technische oder naturnahe Fischaufstiegsanlage) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Passierbares BW (technische oder naturnahe Fischaufstiegsanlage) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
1_F514	Bina	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F514	Bina	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F514	Bina	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F514	Bina	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F514	Bina	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F514	Bina	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F514	Bina	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Gewässerbett entschlammen
1_F514	Bina	Gewässerbett entschlammen
1_F514	Bina	Gewässerbett entschlammen
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F514	Bina	Gewässerbett entschlammen
1_F514	Bina	Altgewässer anbinden
1_F514	Bina	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten

1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Hochwasserschutz- und Rückhaltekonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömunglenker einbauen)
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F516	Linksseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F516	Linksseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F516	Linksseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerbett entschlammen
1_F516	Linksseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerbett entschlammen
1_F516	Linksseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Gewässerbett entschlammen
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen

1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Punktuelle Maßnahmen zur Habitatverbesserung mit Veränderung des Gewässerprofils, z.B. Kiesbank mobilisieren
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F607	Türkenbach (zum Inn) und weitere	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Ufervegetation erhalten, naturnah pflegen
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F609	Kirchdorfer Bach; Hitzenuer Bach; Simbach; Kirchberger Bach; Prienbach; Kirnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F622	Ilz von Einmündung Kleine Ohe bis Einmündung Stembach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F622	Ilz von Einmündung Kleine Ohe bis Einmündung Stembach	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F623	Ilz von Ilzstau Hals bis Mündung	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F623	Ilz von Ilzstau Hals bis Mündung	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F623	Ilz von Ilzstau Hals bis Mündung	Ergänzende Maßnahmen zum Initiieren eigendynamischer Gewässerentwicklung (z. B. Strömungsenker einbauen)
1_F623	Ilz von Ilzstau Hals bis Mündung	Primäraue naturnah entwickeln
1_F623	Ilz von Ilzstau Hals bis Mündung	Gewässerentwicklungskonzepte erstellen bzw. fortschreiben
1_F626	Mitternacher Ohe und weitere	Auflockern starrer/ monotoner Uferlinien
1_F626	Mitternacher Ohe und weitere	Gewässerprofil naturnah umgestalten
1_F628	Kleine Ohe von Einmündung Grüber Bach bis Mündung in die Ilz	Primäraue naturnah entwickeln
1_F630	Wolfsteiner Ohe	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F630	Wolfsteiner Ohe	Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern

Anlage 2

Geplante Maßnahmen nach EU-WRRL bis 2027

Wasserkörper-Code	Wasserkörperbezeichnung	bis 2027 geplante Maßnahmen
1_F316	Großer Regen von der Staatsgrenze bis Zusammenfluss mit Kleiner Regen; Teufelsbach; Große Deffernik; Kolbersbach	Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/ oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
1_F316	Großer Regen von der Staatsgrenze bis Zusammenfluss mit Kleiner Regen; Teufelsbach; Große Deffernik; Kolbersbach	Umgebungsgewässer/ Fischauf- und/ oder - abstiegsanlage an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk umbauen/ optimieren
1_F316	Großer Regen von der Staatsgrenze bis Zusammenfluss mit Kleiner Regen; Teufelsbach; Große Deffernik; Kolbersbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F316	Großer Regen von der Staatsgrenze bis Zusammenfluss mit Kleiner Regen; Teufelsbach; Große Deffernik; Kolbersbach	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F316	Großer Regen von der Staatsgrenze bis Zusammenfluss mit Kleiner Regen; Teufelsbach; Große Deffernik; Kolbersbach	Hochstaudenflur/ Röhricht herstellen oder entwickeln
1_F317	Schwarzer Regen bis Rugenmühle	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F317	Schwarzer Regen bis Rugenmühle	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
1_F317	Schwarzer Regen bis Rugenmühle	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F320	Schwarzach; Kleiner Regen ab TWS Frauenau; Pommerbach; Flanitz; Rinchnacher Ohe; Rinchnach; Kühbach; Schlossauer Ohe; Zeußelbach; Farnbach	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F320	Schwarzach; Kleiner Regen ab TWS Frauenau; Pommerbach; Flanitz; Rinchnacher Ohe; Rinchnach; Kühbach; Schlossauer Ohe; Zeußelbach; Farnbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F322	Teisnach und weitere	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F322	Teisnach und weitere	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F363	Kinsach bis Agendorf; Steinachbach; Kandelbach; Pielmühlbach; Menach; Bogenbach (Mühlbach); Elisabethszeller Bach; Degernbach	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F363	Kinsach bis Agendorf; Steinachbach; Kandelbach; Pielmühlbach; Menach; Bogenbach (Mühlbach); Elisabethszeller Bach; Degernbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
1_F363	Kinsach bis Agendorf; Steinachbach; Kandelbach; Pielmühlbach; Menach; Bogenbach (Mühlbach); Elisabethszeller Bach; Degernbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießbüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F365	Aiterach; Kirchholzgraben; Gießbüblgraben; Allachbach; Ziehbrückweggraben; Hartgraben; Harthausener Bach; Moosgraben	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F366	Kößnach-Ableiter; Kinsach-Mehnach-Ableiter	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F367	Ainbrach; Niederastgraben, Irlbach; Ödbach; Natternberger Mühlbach; Landgraben	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F367	Ainbrach; Niederastgraben, Irlbach; Ödbach; Natternberger Mühlbach; Landgraben	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F372	Kleine Laber von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F372	Kleine Laber von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
1_F372	Kleine Laber von Einmündung Altensdorfer Bach bis Mündung in die Donau	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich

1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Deiche verlegen
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Strukturelle Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts (z.B. Gewässersohle anheben, Uferrehne abtragen, Flutrinnen aktivieren)
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F430	Isar von Plattling bis Mündung in die Donau	Aue naturnah erhalten/ pflegen
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Strukturelle Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts (z.B. Gewässersohle anheben, Uferrehne abtragen, Flutrinnen aktivieren)
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/ oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Hochstaudenflur/ Röhricht herstellen oder entwickeln
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Auegewässer/ Ersatzfließgewässer entwickeln
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Sonstige Maßnahmen zur Auenentwicklung und zur Verbesserung von Habitaten (z. B. Gewässersohle anheben, Uferrehne abtragen, Flutrinne aktivieren)
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Aue naturnah erhalten/ pflegen
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Altgewässer anbinden
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Sediment-, Nährstoff- und Schadstoffrückhaltungen an den Seitengewässern anlegen
1_F434	Längenmühlbach (zur Isar)	Geschiebe aus Stauanlagen, Auflandungsstrecken einbringen/ umsetzen
1_F438	Reißinger Bach von Einmündung Saubach bis Mündung; Lailinger Bach; Mooskanal	Strukturelle Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts (z.B. Gewässersohle anheben, Uferrehne abtragen, Flutrinnen aktivieren)
1_F438	Reißinger Bach von Einmündung Saubach bis Mündung; Lailinger Bach; Mooskanal	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F438	Reißinger Bach von Einmündung Saubach bis Mündung; Lailinger Bach; Mooskanal	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F438	Reißinger Bach von Einmündung Saubach bis Mündung; Lailinger Bach; Mooskanal	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
1_F438	Reißinger Bach von Einmündung Saubach bis Mündung; Lailinger Bach; Mooskanal	Naturnahen Gewässerlauf anlegen (Neuanlage oder Reaktivierung)
1_F438	Reißinger Bach von Einmündung Saubach bis Mündung; Lailinger Bach; Mooskanal	Hochstaudenflur/ Röhricht herstellen oder entwickeln
1_F438	Reißinger Bach von Einmündung Saubach bis Mündung; Lailinger Bach; Mooskanal	Aue naturnah erhalten/ pflegen
1_F479	Mühlbach (Lkr. Deggendorf), Russengraben	Strukturelle Maßnahmen zur Förderung des natürlichen Rückhalts (z.B. Gewässersohle anheben, Uferrehne abtragen, Flutrinnen aktivieren)
1_F479	Mühlbach (Lkr. Deggendorf), Russengraben	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F479	Mühlbach (Lkr. Deggendorf), Russengraben	Hochstaudenflur/ Röhricht herstellen oder entwickeln
1_F479	Mühlbach (Lkr. Deggendorf), Russengraben	Aue naturnah erhalten/ pflegen
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
1_F481	Hengersberger Ohe bis Hengersberg und Nebengewässer	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
1_F482	Hengersberger Ohe von Hengersberg bis Mündung in die Donau; Säckerbach	Maßnahmen zur Reduzierung von nutzungsbedingten Abflussspitzen
1_F482	Hengersberger Ohe von Hengersberg bis Mündung in die Donau; Säckerbach	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F482	Hengersberger Ohe von Hengersberg bis Mündung in die Donau; Säckerbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Maßnahmen zur Gewährleistung des erforderlichen Mindestabflusses
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk rückbauen
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)

1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Hochstaudenflur/ Röhrlicht herstellen oder entwickeln
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Primäraue naturnah wiederherstellen
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Primäraue naturnah entwickeln
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Aue naturnah erhalten/ pflegen
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Sekundäraue naturnah herstellen oder entwickeln
1_F489	Vils von Pöcking bis Mündung in die Donau; Vilskanal bei Pörndorf	Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
1_F500	Kollbach	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F500	Kollbach	Hochstaudenflur/ Röhrlicht herstellen oder entwickeln
1_F502	Sulzbach; Haselbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
1_F504	Wolfach; Würdinger Bach; Steinbach; Thillbach; Mühlbach	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F504	Wolfach; Würdinger Bach; Steinbach; Thillbach; Mühlbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung durch Initiieren/ Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung
1_F504	Wolfach; Würdinger Bach; Steinbach; Thillbach; Mühlbach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F504	Wolfach; Würdinger Bach; Steinbach; Thillbach; Mühlbach	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
1_F504	Wolfach; Würdinger Bach; Steinbach; Thillbach; Mühlbach	Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement
1_F506	Gaißa	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F506	Gaißa	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F506	Gaißa	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
1_F506	Gaißa	Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement
1_F507	Große Ohe (zur Gaißa) und Nebengewässer der Gaißa	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F507	Große Ohe (zur Gaißa) und Nebengewässer der Gaißa	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F512	Rott von Rottauensee bis Einmündung Degernbach	Durchgängigkeit in die Seitengewässer verbessern
1_F514	Bina	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F514	Bina	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F514	Bina	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)
1_F515	Rechtsseitige Nebengewässer der Rott bis Bad Birnbach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk ersetzen durch ein passierbares BW (z.B. Sohlgleite)
1_F623	Ilz von Ilzstau Hals bis Mündung	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F623	Ilz von Ilzstau Hals bis Mündung	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F624	Große Ohe (zur Ilz) mit Schwarzach	Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk rückbauen
1_F624	Große Ohe (zur Ilz) mit Schwarzach	Passierbares BW (Umgebungsgewässer, Fischauf- und/ oder -abstiegsanlage) an einem Wehr/ Absturz/ Durchlassbauwerk anlegen
1_F624	Große Ohe (zur Ilz) mit Schwarzach	Massive Sicherungen (Ufer/ Sohle) beseitigen/ reduzieren
1_F624	Große Ohe (zur Ilz) mit Schwarzach	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F624	Große Ohe (zur Ilz) mit Schwarzach	Ufergehölzsaum herstellen oder entwickeln
1_F624	Große Ohe (zur Ilz) mit Schwarzach	Hochstaudenflur/ Röhrlicht herstellen oder entwickeln
1_F625	Ilz von Einmündung Stempbach bis Ilzstau Hals	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F625	Ilz von Einmündung Stempbach bis Ilzstau Hals	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F632	Osterbach (zur Wolfsteiner Ohe) und weitere	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen

		Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F632	Osterbach (zur Wolfsteiner Ohe) und weitere	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
1_F633	Donau von Passau bis Staatsgrenze	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F633	Donau von Passau bis Staatsgrenze	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F636	Erlau von Einmündung Saußbach bis Mündung in die Donau	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F636	Erlau von Einmündung Saußbach bis Mündung in die Donau	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
1_F654	Inn von Einmündung Salzach bis unterhalb Stau Neuhaus	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F654	Inn von Einmündung Salzach bis unterhalb Stau Neuhaus	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im vorhandenen Profil
1_F654	Inn von Einmündung Salzach bis unterhalb Stau Neuhaus	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Uferbereich
1_F655	Inn von unterhalb Stau Neuhaus bis Innstau Passau- Ingling	Maßnahmen zur Herstellung/ Verbesserung der linearen Durchgängigkeit an Staustufen/ Flusssperren, Abstürzen, Durchlässen und sonstigen wasserbaulichen Anlagen gemäß DIN 4048 bzw. 19700 Teil 13
1_F655	Inn von unterhalb Stau Neuhaus bis Innstau Passau-Ingling	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung
1_F655	Inn von unterhalb Stau Neuhaus bis Innstau Passau-Ingling	Aue naturnah erhalten/ pflegen

Anlage 3

Geplante Trinkwasserschutzgebiets-Ausweisungen im Amtsbezirk des
Wasserwirtschaftsamts Deggendorf

Wasserversorger	Wasserversorgungsanlage	Wassergewinnungsanlage
Landkreis Freyung-Grafenau		
Gemeinde Eppenschlag	Gemeinde Eppenschlag	Marbach
Gemeinde Grainet	Gemeinde Grainet	Hohenau
Gemeinde Haidmühle	Haidmühle-Bischofsreut	Sulzberg
	Haidmühle-Bischofsreut	Bierweg
Gemeinde Hinterschmiding	Hinterschmiding-Herzogsreut	Schwendreut
Gemeinde Röhrnbach	Markt Röhrnbach	Oberhöhenstetten
	Markt Röhrnbach	Kumreut
	Markt Röhrnbach	Röhrnbach
Gemeinde Schöfweg	Gemeinde Schöfweg	Jägerriegel
Gemeinde Schönberg	Markt Schönberg-Schönberg	Dengler Wald
	Markt Schönberg-Schönberg	Oberöd
	Markt Schönberg-Schönberg	Solla
	Markt Schönberg-Schönberg	Lueg
	Markt Schönberg-Schönberg	Artmannsreuth
	Markt Schönberg-Eberhardsreuth	Heimbrechtsreuth
Gemeinde Spiegelau	Spiegelau	Klingenbrunn (Fatimaquelle)
	Spiegelau	Steinbüchl (Listquellen)
	Spiegelau	Forstamt
Stadt Waldkirchen	Waldkirchen	Oberfrauenwald 1
	Waldkirchen	Oberfrauenwald 2
	Waldkirchen	Dorn
	Waldkirchen	Pollmannsdorf
	Waldkirchen	Neidlingerberg 1
	Waldkirchen	Atzesberg
	Waldkirchen	Neidlingerberg 2
Landkreis Passau		
Stadt Hauzenberg	Hauzenberg	Kropfmühl - Steinbüchl
	Hauzenberg - Ruhmannsdorf	Ruhmannsdorf
	Hauzenberg - Penzenstadl	Penzenstadl

	Hauzenberg - Germannsdorf	Germannsdorf
Markt Untergriesbach	Untergriesbach - Grünau	Jochenstein- Grünau
Stadt Vilshofen	Stadtwerke Vilshofen	Alkofen Br. 1
Landkreis Regen		
Gemeinde Achslach	Achslach-Hienhardt/Finkenschlag	Hienhardt
	Achslach-Hienhardt/Finkenschlag	Finkenschlag
	Achslach-Lindenau	Lindenau
Gemeinde Bischofsmais	Bischofsmais-Bischofsmais	Wastlsäg
Gemeinde Böbrach	Böbrach - Bärnerau/Frath	Quellgebiet Frath
	Böbrach - Bärnerau/Frath	Quellgebiet Bärnerau
Gemeinde Drachselsried	Drachselsried - Oberried (Nord)	Oberried
	Drachselsried - Drachselsried (Nord)	Drachselsried
	Drachselsried - Blachendorf (Nord)	Blachendorf
Gemeinde Frauenau	Frauenau	Reifberg
Gemeinde Kirchberg	Kirchberg	Kirchberg Bametsberg
	Kirchberg	Hangenleithener Forst
Gemeinde Prackebach	Prackebach - Prackebach	Prackebach
Gemeinde Rinchnach	Rinchnach - Gehmannsberg	Gehmannsberg
	Rinchnach - Grub	Grub
Stadt Regen	Regen - Regen	Neusohl
Stadt Viechtach	Viechtach - Viechtach	Ogleinsmais
	Viechtach - Blossersberg/Kaltenbr.	Kaltenbrunn
Landkreis Rottal-Inn		
Markt Arnstorf	Markt Arnstorf	Kohlstorf/ Br. V und VI
Gemeinde Bayerbach	Gemeinde Bayerbach	Dobl/Br. II, III und IV Dobl
Gemeindewerke Bad Birnbach	Markt Bad Birnbach	Oberbirnbach/ Quelle bei Oberbirnbach
Zweckverband Wasserversorgung Rottal	Rottal - Eggldham	Eggldham/ Br. I, II und III
Gemeinde Geratskirchen	Gemeinde Geratskirchen	Braunsberg/ Br. I Braunsberg
Gemeinde Hebertsfelden	Gemeinde Hebertsfelden	Daxfeld/ Br. I Unterdax
	Gemeinde Hebertsfelden	Käsberg/ Br. II Linden
Gemeinde Johanniskirchen	Gemeinde Johanniskirchen	Fabach/ Br. I und II Fabach
Gemeinde Julbach	Gemeinde Julbach	Julbach/ Br. Bergwaldstrasse

Gemeinde Kirchdorf a. Inn	Gemeinde Kirchdorf a. Inn	Harter Forst/ Br. I, II und III Harter Forst
Markt Massing	Markt Massing	Fischwald/ Br. IV und V Fischwald
Gemeinde Mitterskirchen	Gemeinde Mitterskirchen	Atzberg/ Br. I Atzberg
Stadtwerke Pfarrkirchen	Stadt Pfarrkirchen	Grub/ Br. II, IV, V, VI u. VB Grub
	Stadt Pfarrkirchen	Haberbachtal/ Br. I, II, III, IV u. VB II Haberbach
Gemeinde Roßbach	Gemeinde Roßbach	Hölldobl - Luderbach/ Br. I Hölldobl
Stadt Simbach a. Inn	Stadt Simbach a. Inn	Hitzenau/ Quellen I - VII Hitzenau
ZV Wasserversorgung Rottal	Rottal - Anzenkirchen	Anzenkirchen/ Br. I u. II Anzenkirchen
	Rottal - Zeilarn	Mannersdorf/ Br. Mannersdorf
Landkreis Straubing-Bogen		
Gemeinde Feldkirchen	Kaserne Mitterharthausen	Kaserne Mitterharthausen
Gemeinde Rattenberg	WG Wasserbühel	Wassersbühel
	Maierhof	Dilger
Gemeinde Sankt Englmar	Reiner	
Gemeinde Stallwang	Gemeinde Stallwang	Schönstein
	Gemeinde Stallwang	Steinern Kreuz
	Gemeinde Stallwang	Landorf
Gemeinde Wiesenfelden	Gemeinde Wiesenfelden	Utzenzell
ZV Buchberggruppe	ZV Buchberggruppe	Münster
ZV Mallersdorf	ZV Mallersdorf	Ettersdorf